

**EN - Instructions and warnings for
installation and use**

**IT - Istruzioni ed avvertenze per
l'installazione e l'uso**

**FR - Instructions et avertissements
pour l'installation et l'utilisation**

**ES - Instrucciones y advertencias
para la instalación y el uso**

**DE - Installierungs-und Gebrauchs-
anleitungen und Hinweise**

**PL - Instrukcje i ostrzeżenia do
instalacji i użytkowania**

**NL - Aanwijzingen en aanbevelingen
voor installatie en gebruik**

Nice

FLOR

CE

Receiver

FLOXR family



DEUTSCH

Originalanleitungen

HINWEISE

SICHER ARBEITEN!

ACHTUNG – Für die Sicherheit der Personen ist es wichtig, sich an diese Anweisungen zu halten.

ACHTUNG – Für die Sicherheit wichtige Anweisungen: Bitte aufbewahren.

ACHTUNG! – Alle Installierungs-, Anschluss-, Programmierungs- und Wartungsarbeiten des Produkts dürfen ausschließlich von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden!

Befolgen Sie diese Hinweise:

- Keine Änderungen an den Produktteilen vornehmen, außer die in diesem Handbuch vorgesehenen. Nicht zugelassene Vorgänge können Gefahren und eine mangelhafte Funktion hervorrufen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch willkürlich veränderte Produkte entstanden sind.
- Das vorliegende Handbuch sorgfältig aufbewahren, um zukünftige Programmierungs- oder Wartungsarbeiten am Produkt zu erleichtern.
- Das Verpackungsmaterial des Produktes muss unter voller Einhaltung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

1 – PRODUKTBESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSZWECK

Dieser Empfänger gehört zur Serie "Flor" von Nice spa. Die Empfänger dieser Serie sind für den Einsatz an den Steuergeräten der Automatisierungsanlagen für Tore, Garagentore und Schrankenöffnungen bestimmt. **Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen und verboten!** Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Produkts zurückzuführen sind, der von den Beschreibungen dieses Handbuchs abweicht.

2 – FUNKTIONELLE MERKMALE DES PRODUKTS

• Für alle Modelle

- Der Empfänger regelt den Funkcode "Flor" mit änderbarem Code (*rolling-code*) und erkennt für die Grundfunktionen auch den O-Code der Serie Opera.
- Diese Modelle verfügen über 1 oder 2 Relais mit Ausgang mit potentialfreiem Kontakt, daher können sie für jedes Steuergerät verwendet werden.

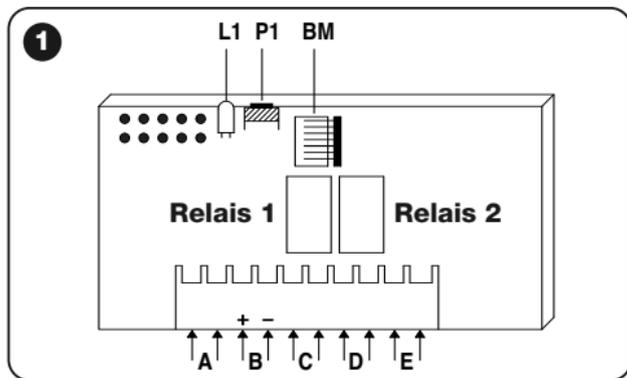
3 – INSTALLATION DES ARTIKELS

• Für Modelle mit Kopplung "NICE"

Diese Modelle werden an das Steuergerät angeschlossen, in dem man ihren Steckverbinder in die Steckbuchse des Steuergeräts steckt. **Achtung! – Vor dem Einstecken oder Entfernen des Empfängers, die Stromversorgung vom Steuergerät abtrennen.**

Durch Anschluss der betreffenden Klemmen am Steuergerät

muss zusätzlich die beiliegende Antenne installiert werden.
Die **Abb. 1** zeigt die Stromanschlüsse am Steckverbinder:

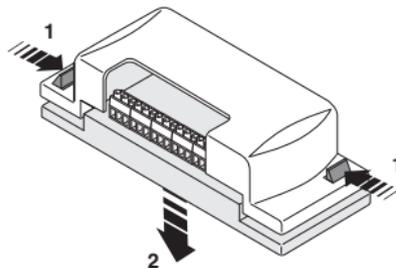


- A = nicht benutzt
- B = Stromversorgung
- C = Relaisausgang 1
- D = Relaisausgang 2
- E = Antenne

• **Für Modelle mit Universalanschluss**

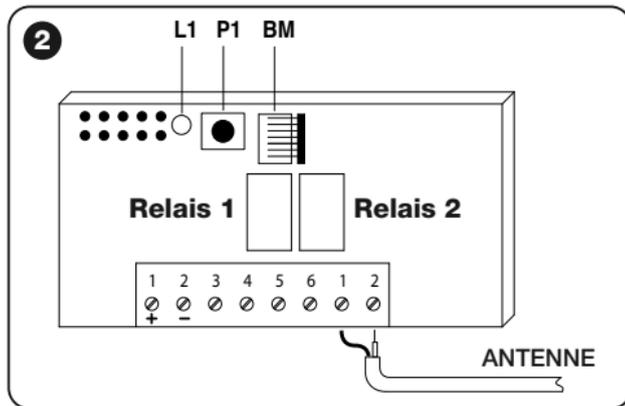
Diese Modelle mit Klemmleiste können universal eingesetzt werden; sie können mit Schrauben (die nicht zum Lieferumfang gehören) an der Wand montiert oder mit Klebeband am Gehäuseboden befestigt werden.

Öffnung des Empfängergehäuses mit Universalanschluss:



— **Stromanschlüsse** —

Die Anschlüsse wie folgt vornehmen (**Abb 2**):



- 1-2 Versorgung:** 12/24 V Gleich oder Wechselstrom.
- 3-4 AUSGANG 1. - RELAIS:** potentialfreier Kontakt eines normalerweise geöffneten Relais.
- 5-6 AUSGANG 2° - RELAIS:** potentialfreier Kontakt eines normalerweise geöffneten Relais (nur bei zweikanaligen Empfängern).
- 1-2 ANTENNE:** Antennensignaleingang.

— Installation einer Außenantenne —

Falls sich die mitgelieferte Antenne in einer ungünstigen Stellung befindet und das Funksignal nur schwach ist, empfiehlt es sich diese Antenne mit einer Außenantenne zu ersetzen (Mod. ABF oder ABFKIT). Die neue Antenne muss so hoch wie möglich und über in der Zone befindlichen Metall- oder Betonstrukturen angebracht werden.

Fall erforderlich, ein Koaxialkabel mit Impedanz 50 Ohm verwenden (zum Beispiel RG58 mit niedrigem Verlust). **Achtung!** – Zur Reduzierung der Signalstreuung ein so kurzes Kabel wie möglich benutzen (es darf nicht länger als 10 m sein).

- **Antennenanschluss (nur für Modelle mit Universalanschluss):** das Antennenkabel an der Klemme 1 und 2 (Abb. 2) anschließen: **Klemme 1** = Kabelmantel; **Klemme 2** = Kern.
- **Antennenanschluss für Modelle mit Kopplung Nice:** das Antennenkabel mit den entsprechenden Klemmen am Steuergerät anschließen.

• Für alle Modelle:

— Relaiswahl auf den Kanälen —

Jeder Empfänger kann alle 4 Tasten des Senders erkennen. Dies wird durch die Verknüpfung der Ausgangsrelais mit der

gewünschten Taste über eine elektrische Überbrückung erreicht, die in die entsprechenden Kopplungen eingebunden werden müssen: siehe **Tabelle 1**.

TABELLE 1	
Relaisausgang 1	Relaisausgang 2 (falls vorhanden)
	Taste: 1
	Taste: 2
	Taste: 3
	Taste: 4

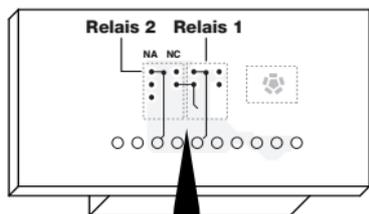
— Wie man "NC"-Kontakte erhält —

Die Ausgänge werden von 2 Relais mit "NA"-Kontakten (normalerweise geöffnet) gesteuert. Für den Erhalt eines "NC"-Kontaktes (normalerweise geschlossen), wie folgt vorgehen:

- 01.** Die Stromversorgung des Empfängers unterbrechen.
- 02.** Die Karte vorsichtig herausnehmen und umdrehen: *die geschweißte Seite muss auf den Betrachter zeigen.*
- 03.** Folgende Eingriffe auf der geschweißten Seite vornehmen (**Abb. 3**):
 - Den Spurbahnabschnitt am Punkt "X" schneiden.
 - Die Anschlussflächen mit einem Zinntropfen an den Punkten "Y" verbinden.

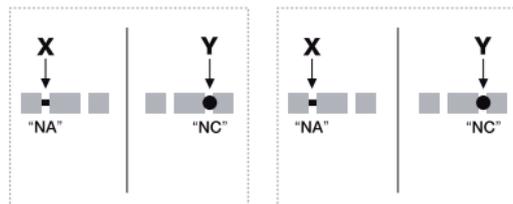
Hinweis – je nach Bedarf können diese Änderungen an einem oder an beiden Relais durchgeführt werden.

3



Relais 2

Relais 1



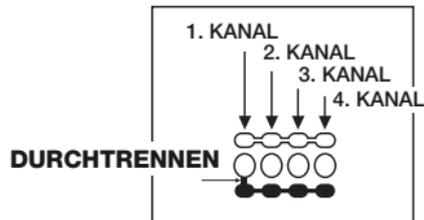
— Kanalwahl am Sender —

Bei den Sendern der Serie FLOR kann die Zuordnung der Sendertaste zum Empfängerkanal geändert werden:

- Für die **Taste 1** des Senders wie in der **Abb. 4a** gezeigt, vorgehen: die Spur, die die Taste 1 dem Kanal 1 zuordnet durchschneiden und eine der übrigen rechten Anschlussflächen mit einem Zinntropfen anschließen, damit erhält man die Verknüpfung mit dem Kanal 2, 3 oder 4.
- Für die **Taste 2** des Senders wie in der **Abb. 4b** gezeigt, vorgehen.

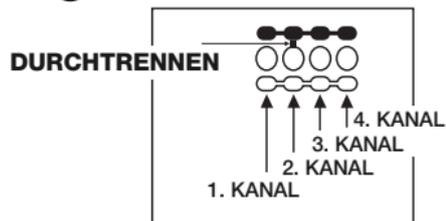
4a

1. TASTE



4b

2. TASTE



4 – PROGRAMMIERUNG

Hinweise

Die Programmierungen dieses Kapitels verlangen den Gebrauch der Taste P1 und der Led L1 am Empfänger (Abb. 1). Für die Statusanzeige der laufenden Aktivitäten blinkt die Led mit einer bestimmten Anzahl von festgelegter Länge auf. Um die Bedeutung dieser Klinkanzeigen zu erkennen, in der Tabelle 2 nachlesen.

Um die Programmierung zu erleichtern, können die Programmierer BUPC und OBox benutzt werden.

TABELLE 2
VON DER LED L1 DES EMPFÄNGERS AUSGEBEBENE
SIGNALE

— LANGSAMER BLINKEN 1/2 Sekunde —

- 1 * = Der empfangene Code ist nicht einer der zugelassenen Codes.
- 2 * = Ende der Erfassungszeit ohne Ergebnis.*
- 3 * = Erfassung erfolgreich abgeschlossen (zugelassener Code).
- 4 * = Der Code ist bereits in der Liste der zugelassenen Codes.
- 5 * = Die Liste ist leer (kein Code).
- 6 * = Die Liste ist voll (für weitere Codes kein Platz vorhanden).
- 7 * = Es wurde die Löschung eines nicht vorhandenen Codes angefragt.
- 8 * = Während der Erfassung wurden verschieden Codes empfangen.
- 9 * = Passwort eingegeben.

* Hinweis

- Falls die Software-Speichersperre aktiviert wurde, ist das 2. Blinken länger als das 1. Blinken.
- Falls die Software-Speichersperre nicht aktiviert wurde, sind die zwei Blinkzeichen gleich lang.

— LANGSAMER BLINKEN 1/4 Sekunde —

• Bei Einschaltung:

- 1 * = Es ist ein BM60-Speicher vorhanden
- 2 * = Es ist ein BM250-Speicher vorhanden
- 3 * = Es ist ein BM1000-Speicher vorhanden
- 4 * = Der Speicher enthält eingegebene Codes, die nicht zur Version Flor gehören
- 5 * = Während der Speicherlesung wurde ein Fehler festgestellt

• Während des Betriebs:

- 1 * = Der empfangene Code ist eine "Kopie", gültig sind nur "Original-"Codes.
- 3 * = Der Code befindet sich nicht im Codefenster, wurde jedoch neu synchronisiert.
- 4 * = Der Code befindet sich nicht im Codefenster und das erneute Synchronisieren ist gesperrt.
- 5 * = Der Code befindet sich nicht im Codefenster und das erneute Synchronisieren ist nicht möglich.

Zur Empfänger-ausstattung gehört der BM250-Speicher, der bis zu 63 Codes speichern kann. Wenn der Empfänger gespeist wird, zeigt er durch unterschiedliche Blinkzeichen der Led L1 (Abb. 1) die benutzte Speicherart an, siehe Tabelle 2. Es werden folgende Speicher benutzt:

- Speicher **BM60** = 16 speicherbare Codes
- Speicher **BM250** = 63 speicherbare Codes
- Speicher **BM1000** = 255 speicherbare Codes

Im Speicher sind alle Codes der gespeicherten Sender enthalten, für eine maximale Sicherheit und um auszuschließen, dass versehentlich unzulässige Codes gespeichert werden, kann man die Code-Erfassung sperren (siehe Absatz 6.1 - Sperren des Speichers).

4.1 – Speicherung eines Senders

Ein Sender (sein Code) kann im Speicher eines Empfängers auf zwei Arten gespeichert werden:

- Schnellverfahren
- Standardverfahren

4.1.1 – Schnellverfahren

Dies ist das schnellere, aber nicht absolut sichere Verfahren, da der Empfänger während der Codespeicherung ein anderes Signal von einem weiteren Sender, der sich im Aktionsbereich befindet, erhalten und speichern könnte. Diese Gefahr muss bei der Wahl der Speicherungsart in Betracht gezogen werden.

- 01.** Die Taste **P1** (Abb. 1) am Empfänger so lange drücken bis sich die Led **L1** einschaltet.
- 02.** Am Sender eine beliebige Taste drücken und den Code bis zur Ausschaltung der Led **L1** des Empfängers senden.
- 03.** Die Taste des Senders wieder loslassen: die Led **L1** schaltet sich wieder ein und der Empfänger ist für einen neuen Vorgang bereit.
- 04.** Zum Speichern der übrigen Empfänger, den Vorgang ab Punkt 02 wiederholen. Nach Abschluss der Speicherungen, die Taste **P1** am Empfänger wieder loslassen.

4.1.2 – Standardverfahren

- 01.** Die Taste **P1** (Abb. 1) am Empfänger drücken und wieder loslassen, die Led **L1** schaltet sich für 5 Sek. ein.
- 02.** Innerhalb dieser 5 Sek. bis zum Ausschalten der Led **L1** des Empfängers den Code senden.
- 03.** Die Taste des Senders wieder loslassen und 1 Sek. warten.

04. Zum Senden des Codes eine beliebige Taste des Senders bis zur Ausschaltung der **L1** des Empfängers drücken. Die Led blinkt dreimal und zeigt damit die korrekte Durchführung des Vorgangs an.

Ist das nicht der Fall, den gesamten Vorgang wiederholen.

05. Zum Speichern der übrigen Sender, den Vorgang ab Punkt 01 wiederholen.

Wichtig – Um zu verhindern, dass ein zufällig gesendetes Signal eines anderen, nicht zur Anlage gehörenden Senders im Empfänger gespeichert wird, kann der BM-Speicher gesperrt werden; siehe Absatz 5.4.

4.1.3 – Speicherung eines Senders mit dem Vorgang 'in Empfängernähe'

(mit einem bereits gespeicherten Sender)

Ein NEUER Sender kann im Empfängerspeicher ohne die Tasten dieses Empfängers zu benutzen, gespeichert werden, in dem man einfach innerhalb seines Empfangsradius agiert. Zur Durchführung dieses Vorgangs muss ein ALTER bereits gespeicherter und funktionierender Sender vorhanden sein.

Hinweise:

- **Der Vorgang muss innerhalb des Empfangsradius des Empfängers durchgeführt werden (10-20 m vom Empfänger entfernt).**
- **Den gesamten Vorgang mit jedem Sender der gespeichert werden soll, wiederholen.**

01. Am NEUEN Sender für mindestens 5 Sekunden die Taste.... drücken und wieder loslassen.

02. Am ALTEN Sender dreimal die Taste.... drücken und wieder loslassen.

- 03.** Am NEUEN Sender einmal die Taste des Punktes 01 drücken und wieder loslassen.

4.2 – Vollständige Löschung des Empfängerspeichers

HINWEIS! – Mit dieser Löschung wird auch die Software-Speichersperre aufgehoben und die Zeit des "Timers" automatisch auf 3 Sek. eingestellt.

- 01.** Die Taste **P1** (Abb. 1) am Empfänger drücken und gedrückt halten: nach 3 Sek. schaltet sich die Led **L1** aus.
- 02.** Wenn die Led **L1** wieder zu blinken beginnt, beim 3. Blinkzeichen die Taste **P1** wieder loslassen und etwa 3 Sek. warten;
- 03.** Sobald sich die Led **L1** wieder einschaltet, die Taste **P1** drücken und sobald sich die Led ausschaltet wieder loslassen.

Je nach Speicherart des Empfängers kann der Vorgang mehrere Sekunden dauern. Während dieser Phase blinkt die Led **L1** schnell, anschließend folgen 5 langsame Blinkzeichen, mit denen die vollständige Löschung und der leere Speicher angezeigt werden. Ist das nicht der Fall, den gesamten Vorgang wiederholen.

4.3 – Löschung eines einzelnen Senders im Speicher des Empfängers

- 01.** Die Taste **P1** (Abb. 1) am Empfänger drücken und für etwa 3 Sek. gedrückt halten: die Led **L1** schaltet sich aus, die Taste wieder loslassen.
- 02.** Zum Senden des Codes eine beliebige Taste des Senders drücken, bis sich die Led **L1** des Empfängers ausschaltet.

- 03.** Die Taste des Senders wieder loslassen und 1 Sek. warten.
- 04.** Zur Bestätigung eine beliebige Taste des Senders drücken: die Led **L1** blinkt einmal und zeigt damit an, dass der Code gelöscht wurde.
Sollte dies nicht der Fall sein, den Vorgang ab Punkt 01 wiederholen.

5 – WEITERE FUNKTIONEN

Normalerweise ist die Funktion der Ausgangsrelais nur vorübergehend: dies bedeutet, dass sich die Relais wenige Augenblicke nach dem Drücken einer Sendertaste aktivieren (die Verzögerung entsteht durch die Erkennungszeit des Codes) und die Aktivierung 300 ms nach Empfang des letzten gültigen Codes endet.

Nachstehend sind weitere besondere Funktionen der Ausgangsrelais beschrieben.

ACHTUNG! – Um die besonderen Funktionen zu aktivieren, muss ein kleiner Zinntropfen verwendet werden, siehe Abb. 5.

5.1 – SCHRITTFUNKTION

Durch Drücken der Taste wird das Relais aktiviert und bleibt auch nach Loslassen der Taste eingeschaltet, mit einem zweiten Tastendruck wird das Relais abgeschaltet.

5.2 – TIMERFUNKTION

Durch Drücken der Taste am Sender wird das Relais aktiviert und bleibt bis zum Ablauf der programmierten Zeit eingeschaltet. Die Zählung der programmierten Zeit beginnt mit jedem

neuen Tastendruck am Sender und kann durch Drücken der gleichen Taste für mindestens 3 Sek. vorzeitig beendet werden.

5.2.1 – Die Timerzeit programmieren

Zum Programmieren der Timerzeit muss die Funktion TIMER aktiviert sein (elektrische Überbrückung 3, **Abb. 5**). Wenn sich während der Programmierung das Relais nicht einschalten soll, muss die elektrische Überbrückung der Kanalwahl vorübergehend abgetrennt werden.

Programmierung:

01. Die Taste 1 eines bereits funktionierenden Senders drücken und gedrückt halten.
02. Innerhalb 3 Sek. auch die Taste **P1** (**Abb. 1**) am Empfänger drücken und gedrückt halten, dann die Sendertaste loslassen.
03. Die Taste **P1** muss für die gesamte Programmierungs-

zeit (max. 2 h, 30') gedrückt bleiben, zum Schluss die Taste **P1** wieder loslassen.

An diesen Punkt ist die gewünschte Zeit gespeichert und bleibt bis zu einer neuen Programmierung gültig.

An diesen Punkt ist die gewünschte Zeit gespeichert und bleibt bis zu einer neuen Programmierung gültig.

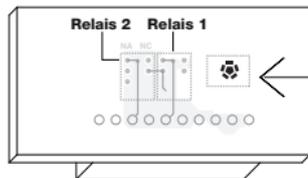
Hinweis – Während der Programmierung der Timerzeit wird der Normalbetrieb des Empfängers unterdrückt.

5.3 – DIEBSTAHLSCHUTZ

Bei Aktivierung dieser Funktion erhält man eine kombinierte Funktion der Relais 1 und 2. Drückt man die Taste 1 des Senders erhält man die Schrittfunktion am Relais 1 des Empfängers (die Funktion eignet sich zum Ein- und Ausschalten eines Diebstahlschutzes).

Wenn das Relais 1 von OFF zu On überwechselt, schaltet

5



KEINE ÜBERBRÜCKUNG alle Kanäle vorübergehend



ÜBERBRÜCKUNG 1 1 Schrittfunktion....2, 3, 4 vorübergehend



ÜBERBRÜCKUNG 2 1, 2 Schrittfunktion.... 3, 4 vorübergehend



ÜBERBRÜCKUNG 3 1 Timer....2, 3, 4 vorübergehend



ÜBERBRÜCKUNG 4 1 + 2 Diebstahlschutz....3, 4 vorübergehend



ÜBERBRÜCKUNG 5 alle Kanäle Schrittfunktion

sich gleichzeitig das Relais 2 (falls vorhanden) einmal kurz ein. Wechselt das Relais 1 von ON zu OFF schaltet es sich zweimal kurz ein.

Auf diese Weise kann eine optische oder akustische Meldung als Ein- oder Ausschaltung einer Diebstahlsicherung an das Relais 2 angeschlossen werden.

Hinweis – Bei Einschaltung dieser Funktion behält das Relais 2 trotzdem den Normalbetrieb bei, der mit der Taste 2 des Senders verknüpft ist.

5.4 – Speichersperre

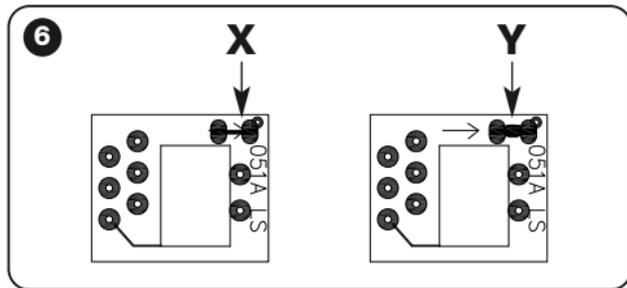
Für diesen Vorgang stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sperren des Speichers über die Hardware (Absatz 5.4.1)
- Sperren des Speichers über die Software (Absatz 5.4.2)

5.4.1 – Aktivierung der Speichersperre: Hardware

Diese Art der Sperre ist sehr einfach durchführbar, aber nicht sehr sicher, sie kann durch Unbefugte leicht aufgehoben werden.

ACHTUNG! – Die Ein- und Ausschaltvorgänge des Spei-



chers müssen bei **nicht versorgtem Empfänger** erfolgen.

Nach Eingabe der gewünschten Sendercodes muss man wie in **Abb. 6** gezeigt, vorgehen: durchtrennen (X) der vom Pfeil gekennzeichneten Spur.

Wenn man später noch weitere Codes eingeben möchte, wie in **Abb. 6** gezeigt vorgehen: die zwei Anschlussflächen (Y) mit einem Zinntropfen verbinden.

5.4.2 – Die Speichersperre ein- und ausschalten: Software

Diese Art der Einschaltung ist weitaus sicherer, da für ihre Abschaltung ein bereits im Empfänger gespeicherter Sender vorhanden sein muss.

• **Aktivierung der Speichersperre**

- 01.** Die Taste **P1** (**Abb. 1**) am Empfänger drücken und sofort wieder loslassen.
- 02.** 2 Blinkzeichen der Led **L1** abwarten, die den Ablauf der Zeit (etwa 5 Sek.) anzeigen und beim 2. Blinken die Taste **P1** drücken und wenn sich die Led **L1** ausschaltet, wieder loslassen.

Danach blinkt die Led **L1** zweimal: wenn das zweite Blinkzeichen länger als das erste dauert, ist die Speichersperre aktiviert. Falls die Blinkzeichen gleich lang sind, ist das ein Hinweis auf die Nichtaktivierung der Speichersperre. In diesem Fall muss der Vorgang ab dem Punkt 01 wiederholt werden.

• **Deaktivierung der Speichersperre**

Zum Abschalten der Speichersperre muss ein bereits ein gespeicherter Sender vorhanden sein und wie folgt vorgegangen werden:

- 01.** Die Taste **P1** (**Abb. 1**) am Empfänger drücken und sofort wieder loslassen, die Led **L1** schaltet sich für 5 Sek. ein.
- 02.** Innerhalb dieser 5 Sek. eine beliebige Taste am Sender drücken und den Code bis zur Ausschaltung der Led **L1** senden.
- 03.** Die Taste des Senders wieder loslassen und 1 Sek. warten.
- 04.** Zum Senden des Codes eine beliebige Sendertaste drücken und gedrückt halten: die Led **L1** blinkt viermal und zeigt damit an, dass dieser Code bereits in der Liste vorhanden ist.
- 01.** Während des 4. Blinkzeichens die Taste **P1** drücken und wenn sich die Led **L1** ausschaltet, wieder loslassen.

Danach blinkt die Led **L1** zweimal mit der gleichen Länge und zeigt damit an, dass die Speichersperre aufgehoben wurde.

Sollte dies nicht der Fall sein, den Vorgang ab Punkt 01 wiederholen.

Die Speichersperre kann auch auf eine sicherere und kontrolliertere Art und Weise aktiviert werden: Gebrauch eines "PASSWORDS": dieser Modus kann nur mit Gebrauch der Programmierer BUPC und OBox gesteuert werden.

ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Dieses Produkt ist integrierender Teil der Automatisierung und muss mit ihr zusammen entsorgt werden.

Auch die Entsorgung, wenn das Produkt nicht mehr gebrauchsfähig ist, muss genau wie die Installation von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Dieses Produkt bestehe aus unterschiedlichen Materialien: einige sind wiederverwertbar, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über das Recycling- oder Entsorgungssystem, das von den geltenden Vorschriften in Ihrem Land vorgesehen ist.

Achtung! – einige Teile des Produkts können umweltverschmutzende oder gefährliche Substanzen enthalten, deren Freisetzung eine schädigende Wirkung auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen haben könnten.

Wie das seitliche Symbol anzeigt, darf dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll beseitigt werden. Daher müssen zur Entsorgung die Komponenten getrennt werden, wie von den landeseigenen gesetzlichen Regelungen vorgesehen ist oder man übergibt das Produkt beim Neukauf eines gleichwertigen Produkt dem Händler.

Achtung! – die örtlichen gesetzlichen Regelungen können bei einer gesetzeswidrigen Entsorgung diese Produkts schwere Strafen vorsehen.



TECHNISCHE MERKMALE DES PRODUKTS

HINWEISE: • Alle genannten technischen Merkmale beziehen sich auf eine Raumtemperatur von 20°C ($\pm 5^\circ\text{C}$). • Nice S.p.a. behält sich vor, in jedem beliebigen Moment Änderungen, die als notwendig angesehen werden, unter Beibehalt der Funktionen und des Bestimmungszwecks am Produkt vorzunehmen. • Die Distanz zwischen Sender und Empfängern (Reichweite) wird stark beeinflusst durch andere Vorrichtungen, die in der Zone mit gleicher Frequenz im Einsatz sind (zum Beispiel: Alarmsysteme, Kopfhörer, usw.). In diesen Fällen kann Nice keine Garantie für die tatsächliche Reichweite der eigenen Vorrichtungen bieten.

- **Decodierung:** "FloR"
- **Versorgung:** 12-24 V Gleich-oder Wechselstrom. Einsatzgrenzen von 10 bis 28 V
- **Aufnahme bei Stillstand:** 16 mA a 24 Vac
- **Aufnahme bei 2 aktivierten Relais:** 80 mA bis 24 Vac
- **Empfangsfrequenz:** 433.92 MHz
- **Empfindlichkeit:** über 0,5 μV
- **Anz. der Relais:** 1 oder 2 je nach Modell
- **Normalerweise geöffneter Relaiskontakt:** max. 0,5 A und 50 V SELV
- **Betriebstemp.:** von -20°C bis $+55^\circ\text{C}$
- **Schutzgrad:** IP 30
- **Abmessungen und Gewicht:** 58 mm x 86 mm x H 22 mm; 55 gr.

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hinweis – Diese Konformitätserklärung umfasst den Inhalt der einzelnen Konformitätserklärungen jedes einzelnen genannten Produktes. Sie wurde mit dem Herausgabedatum dieser Gebrauchsanweisung aktualisiert und wurde aus verlagstechnischen Gründen neu angepasst. Bei Nice S.p.a. (TV) I. kann eine Kopie der Originalerklärung angefordert werden.

Nr.: 201/FLOX

Revision: 2

Der Unterzeichnende Luigi Paro in seiner Aufgabe als Vertriebsleiter erklärt auf eigene Verantwortung, dass das Produkt:

Name des Herstellers: NICE s.p.a.

Adresse: Via Pezza Alta 13, Z.I. Rustignè, 31046 Oderzo (TV) Italien

Typ: Empfänger 433,92MHz zur Fernbedienung von Automatisierungen für Türen, Tore, Jalousien, Markisen, Rollläden und ähnlichen Anwendungen

Modelle: FLOX1, FLOX2, FLOXI, FLOXB2, FLOXI2, FLOXM, FLOXM220

Zubehör:

Entspricht den grundsätzlichen Anforderungen des Artikels 3 der nachfolgenden Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft für den Gebrauch, zu dem die Produkte bestimmt sind:

- 1999/5/EG RICHTLINIE 1999/5/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND EUROPARATS vom 9. März 1999 bezüglich Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

Nach den folgenden harmonisierten Normen: Gesundheitsschutz : EN 50371:2002; Elektrische Sicherheit: EN 60950-1:2006;

Elektromagnetische Verträglichkeit: EN 301 489-1V1.8.1:2008; EN 301 489-3V1.4.1:2002; Funkspektrum: EN 300220-2V2.1.2:2007

Oderzo, 20. März 2009

Luigi Paro (Vertriebsleiter)

